

Es wurde getestet: Zeitungspapier!

Nicht, dass jetzt Unkundige glauben, unsere Fellmonster könnten lesen, nein – nein, Zeitungspapier ist wunderbar als Einstreu zu nutzen. Als Erstes muss darauf geachtet werden, dass das Papier wirklich Zeitungspapier ist und keine Hochglanzblätter. Die nehmen sich zwar schön bunt im Käfig aus, saugen aber nix. Saugen? Ja Pipi, was denn sonst.

Also, man nehme eine ausreichende Menge Blätter. Ausreichend heißt, das Pipi tropft nicht von den Etagen. Diese ausreichende Menge legt man dann auf alle Etagen bis in die Ecken und **klebt** sie mit Krepp-Kleberolle (gesundheitlich unbedenklich) fest. Das ist, meines Erachtens, äußerst wichtig, denn sonst haben die kleinen Monster allzu leichtes Spiel und drapieren und dekorieren nach Lust und Laune den gesamten Käfig um. Das Papier wird dann leider schön passend zerrissen, oder auch nicht, und in die Hängematten gestopft oder in die Häuschen. Das Klo wird zugedeckt, damit es auch niemand mehr findet. Eventuell wird auch noch der Fressnapf darin eingewickelt. Alle Röhren und Löcher werden sowieso zugestopft. Der Käfig sieht in kürzester Zeit aus, als hätte ein Wirbelsturm darin gewütet.

Man kann allerdings den Versuch starten und zusätzlich noch Berge von Papier schreddern, aber ob die das davon abhalten wird, selbst zu schreddern? Das Angebot einer schönen ultrasoften Rolle Toilettenpapier wird allerdings gerne angenommen und **zusätzlich** verarbeitet.

Fazit: Zeitungspapier kann wunderbar Pipi aufsaugen, sofern es da liegen bleibt, wo es soll. Leider lassen sich auch vereinzelt Ratzels nicht von Tesafilm abschrecken. Das Papier bekämpft aber auch eventuelle Langeweile und fördert bei manchen Ratzels ein Talent zutage, von dem Enie van de Meiklokjes noch was lernen kann.

